



Beschlussvorlage öffentlich

Einreicher:

Drucksachen-Nr.: KT/BV/530/2023

Einreichung: 27.09.2023

Beratungsfolge	Termin	TOP
Kreistag	18.10.2023	

Betr.:

Fortschreibung Schulnetz – Aufhebung des Schulteils Rosenhof des Staatlichen Förderzentrums Pestalozzi in Mühlhausen zum Schuljahresende 2024/2025 und Eingliederung des Primarschulteils in den Schulteil Johannistal

Der Kreistag möge beschließen:

Der Schulteil Rosenhof des staatlichen Förderzentrums Pestalozzi in Mühlhausen wird zum 31.07.2025 aufgehoben.

Die Schüler der Primarstufe, Klasse 1 bis 4, werden ab dem 01.08.2025 dem Schulteil Johannistal des Förderzentrums Pestalozzi zugeordnet, so dass ab dem Schuljahr 2025/2026 das staatliche Förderzentrum Pestalozzi an einem Standort mit den Klassen 1 bis 9 geführt wird.

Der Verkauf des Gebäudes Rosenhof wird nach Herstellung des Einvernehmens mit der Stadt Mühlhausen angestrebt.

Begründung:

Das staatliche Förderzentrum Pestalozzi (FÖZ) ist eines der beiden staatlichen Förderzentren im Unstrut-Hainich-Kreis und führt die Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Lernen inkl. Hören/Sehen und Lernen inkl. motorische Einschränkungen.

Zum FÖZ gehören die Schulteile Rosenhof, Friedrich-Naumann-Straße in Mühlhausen, in dem die Klassen 1 bis 4 beschult sowie der Standort Johannistal in Mühlhausen, in dem die Klassen 5 bis 9 unterrichtet werden.

Im aktuellen Schuljahr 2023/2024 lernen am FÖZ insgesamt 173 Schülerinnen und Schüler, wovon 57 Schülerinnen und Schüler am Rosenhof in 5 Klassen und 116 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen im Johannistal lernen.

Beide Schulteile verfügen über insgesamt 49 Unterrichtsräume. Im Rosenhof werden 16 Unterrichtsräume und im Johannistal 33 Unterrichtsräume vorgehalten. Des Weiteren verfügt das Johannistal über eine auf dem Grundstück befindliche sanierte Schulsporthalle sowie über einen ebenfalls auf dem Grundstück befindlichen Schulgarten. Bisher absolvierten die Primarschüler ihren Schulsport in der Sporthalle der Grundschule Margaretenschule in der Feldstraße in Mühlhausen.

Mit der Aufgabe des Schulteils Rosenhof stünden für dann insgesamt 16 Klassen 33 Unterrichtsräume zur Verfügung, die nach Rücksprache mit der Schulleitung durchaus als ausreichend zu bewerten sind.

Mit der Aufgabe des Gebäudes Rosenhof werden Bewirtschaftungskosten in Höhe von ca. 49.000 € eingespart. Des Weiteren müssen notwendige, zur Werterhaltung erforderliche Sanierungsmaßnahmen nicht mehr in Ansatz gebracht werden. Das technische Personal (Hausmeister/Reinigungskraft) kann auf freierwerdende Planstellen umgesetzt werden.

Mit dem Einzug der Primarschüler in den Schuteil Johannistal sind zunächst Vorarbeiten zu leisten, die sich aus den Anforderungen von Grundschulern ergeben. Dabei sind vor allem sicherheitsrelevante Maßnahmen erforderlich. Noch in 2023 soll mit einer Teilsanierung des Schulhofes (Planung), über den die Grundschüler ins Schulhaus gelangen werden (Haupteingang für die Klassen 1 bis 4), begonnen werden. Diese Fläche bietet Unfallgefahren, die insbesondere für die kleineren Schüler zu beseitigen sind. Des Weiteren sind die Klassenraumtüren inkl. einer Schließanlage zu erneuern, um auch eine Differenzierung der Altersgruppen der Schüler im FÖZ vornehmen zu können. Entsprechend der Förderschwerpunkte soll, wenn möglich, diese Sicherheit geschaffen werden.

Mittelfristig sind am Standort Johannistal weitere Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen, die erforderlich sind und bei Aufgabe des Schulteils Rosenhof in der Durchführung eine Anpassung erfahren, um den Standort für eine höhere Anzahl von Schülern dauerhaft vorzuhalten. Wie bereits im März 2023 erläutert, sind unter anderem weitere Brandschutzmaßnahmen umzusetzen. Mittel werden in den nächsten Haushalten des Landkreises veranschlagt.

Mit dem Wechsel der Primarschüler vom Rosenhof an das Johannistal sind keine zusätzlichen Beförderungskosten verbunden. Diese Schüler werden im Individualverkehr befördert und es ist unerheblich, ob die Taxen am Rosenhof oder im Johannistal ankommen und abfahren.

Nach Abschluss des Umzuges der Schüler aus dem Rosenhof in das Johannistal wird der Landkreis das Gebäudes Rosenhof wird nach Herstellung des Einvernehmens mit der Stadt Mühlhausen zur Veräußerung ausschreiben. Aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Veräußerungen wird mit einem Verkaufserlös von 400.000 € gerechnet.

Diese Schulnetzmaßnahme einschließlich Veräußerung wird als Maßnahme ins HSK aufgenommen und bei Änderungen in den künftigen Fortschreibungen berücksichtigt.

Aufgrund der großzügigen räumlichen Vorhaltung der beiden Schulteile für derzeit 173 Schülerinnen und Schüler sollte der Aufhebung des Schulteils Rosenhof positiv gegenübergestellt werden. Den Vorgaben des Thüringer Rechnungshofes wird insoweit Rechnung getragen.

Nach Beschlussfassung wird die Schulnetzmaßnahme zur Genehmigung an das Thüringern Ministerium für Bildung, Jugend und Sport weitergeleitet.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

Z a n k e r
Landrat

Anlagen:

- Vorlage wurde ohne / mit Änderung zum Beschluss erhoben
- Vorlage wurde abgelehnt
- Vorlage wurde zurückgezogen

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltungen: